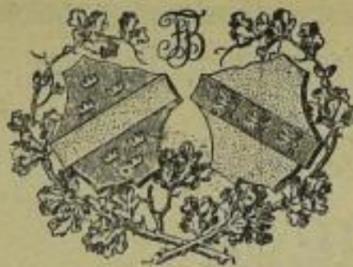


Z[20896]

Verlagsbuchhandlung**Fr. Bull in Strassburg i. Els.**

Zum 25. Stiftungsfest der Kaiser-Wilhelms-Universität Strassburg am 1. Mai 1897 erschienen nachstehende Schriften:

Die Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg, ihr Recht und ihre Verwaltung.

Eine Festschrift zum 1. Mai 1897 der Universität Strassburg gewidmet von ihrem ehemaligen Kurator

Dr. jur. et phil. **Heinrich Hoseus**, Unterstaatssecretair z. D.Mit Sachregister. 344 S. Lex.-8°. Preis: 10 *M* ord.; 7 *M* 50 *g* netto.

Der Verfasser ist am Vorabend der Universitätsfeier nach langem, schwerem Leiden aus dem Leben geschieden. Es war ihm noch vergönnt, sein Werk vollendet zu sehen. Der Plan zu dem Buche und grossenteils die Ausführung datieren aus der Zeit der praktischen Thätigkeit, die der Verfasser mehrere Jahre hindurch als Kurator der Universität ausgeübt hat. Das Werk ist hervorgegangen aus dem Bedürfnis der eigenen Information und wird sich als ein **brauchbares Nachschlagebuch für alle in Betracht kommenden Fragen** bewähren.

Alle grösseren Bibliotheken sind sichere Käufer, doch bitte ich nur dort mässig in Kommission zu bestellen, wo sichere Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Katechetische Geschichte des Elsasses bis zur Revolution.

Von der theologischen Fakultät Strassburg gekrönte Preisschrift

von Pfarrer **A. Ernst** und Pfarrer **J. Adam**.352 Seiten. gr. 8°. Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *g* netto.

Diese, der theologischen Fakultät Strassburg gewidmete Preisschrift entwickelt die bis heute völlig unterschätzte katechetische Bedeutung des Elsasses, vor allem der Stadt Strassburg (Capito, Butzer, Zell und ihre Katechismen). Eine ausführliche Katechismusgeschichte bietet die Unterlage zu einem Versuche, nachzuweisen, was in elsässischen Gebieten an religiöser Unterweisung bis zum Jahre 1793 geboten wurde.

Die lutherische und die reformierte Konfession sind gleichmässig, die katholische ist einleitungs- und anhangsweise berücksichtigt. Die Schrift ist von grossem wissenschaftlichen Werte und wird in den maassgebenden Zeitschriften vielfach besprochen werden.

Das Duell im alten Strassburg.Zum 25. Stiftungsfest der Kaiser-Wilhelms-Universität von **Alfred Erichson**, Dr. theol.Mit Bild aus dem Speculum Cornelianum (Peter Aubry exend. Argentinae). 59 S. 8°. Preis: 1 *M* 50 *g* ord., 1 *M* 15 *g* no.

Eine auf urkundlichem Aktenmaterial beruhende Schilderung der Entwicklung des Duellwesens, besonders in den adeligen, militärischen und studentischen Kreisen, sowie des von dem Magistrate, den französischen Civil- und Militärbehörden seit 1681, sowie von der Kirche dagegen geführten Kampfes.

Diese Broschüre dürfte nicht nur unter den Gelehrten und Studierenden, sondern auch in adeligen und militärischen Kreisen, sowie überall, wo man sich für das Duellwesen interessiert, ihre Käufer finden.

Von dem gleichen Verfasser erschien ferner:

Der alten Strassburger Hochschule Erstes Jahrhundertfest am 1. Mai 1697.

Ein Rückblick am 25. Stiftungstage der Kaiser-Wilhelms-Universität.

Mit Abbildung des Collegium Argentinense anno 1667. 14 Seiten. 8°. 60 *g* ord., 45 *g* netto.

Ein interessantes Kapitel aus der Strassburger Universitätsgeschichte, über die bis jetzt noch nichts veröffentlicht worden ist, aus archivalischen Quellen geschöpft und durch zahlreiche kulturhistorische Züge belebt.

Unter der Presse befindet sich und wird in ca. 14 Tagen zur Ausgabe gelangen:

Geschichte der israelitischen Religionvon D. **Karl Marti**, Professor an der Universität Bern.Dritte verbesserte Auflage von **August Kaysers Theologie des alten Testaments**.Mit ausführlichem Sach- und Namen-Register. ca. 330 S. 8°. Preis 4 *M* ord., 3 *M* netto, 2 *M* 65 *g* bar und 11/10.

Aus den Urteilen der Presse zur 2. Auflage:

„Marti's Werk ist wieder ein Beweis dafür, dass die neuere Wissenschaft nicht bloss kritisiert, sondern auch wirklich in das alte Testament hineinführt.“ (Christl. Welt 1894, No. 43.)

„Es ist dem Referenten eine Freude und Ehre, dieses wertvolle Buch anzeigen zu dürfen . . .“ (Deutsche Litt.-Zeit. 1895, No. 19.)

Die neue Auflage dieses in zahlreichen weiteren Besprechungen gewürdigten Buches erscheint unter verändertem Titel und unter dem Namen Marti's. Die Verlagsbuchhandlung hofft damit den Wünschen der Kritik gerecht geworden zu sein.

Hochachtungsvoll

Strassburg, im Mai 1897.

Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung.

Vierundsechzigster Jahrgang.

450